

Liepāja Nachrichten

Hauptversammlung am 15. Januar!



Informationen für
Mitglieder, Freunde
und Förderer.

**Ausgabe
Januar 2010**

Kurz gemeldet

Vorschlag des Vorstandes:

Daniela Wagner MdB

Als Nachfolgerin für Gerd Grünewaldt schlägt der Vorstand die Bundestagsabgeordnete Daniela Wagner in der Hauptversammlung am 15. Januar vor. Damit möchte man als politisch neutrale Sozialinitiative auf bekannte Persönlichkeiten bauen.

Gruppenreise vom 8. bis 12. September 2010

Noch sind Plätze frei! Bitte sofort anmelden: info@initiative-liepaja.de. Nähere Infos erhalten alle in den nächsten Tagen.

Partner Rezekne und Gundershausen

Was Liepaja im Westen von Riga ist, das ist geografisch Rezekne im Osten Lettlands. Die evangelische Kirchengemeinde



Roßdorf-Gundershausen hat eine Partnerschaft aufgebaut. Die Darmstädter Initiative für Liepaja und die „Ideengeber“ Gabriele und Herbert Dobner arbeiten zusammen, wie unser Foto vor dem LKW zeigt.

Impressum

Darmstädter Initiative für Liepaja e.V. Walter Schmidt, Imanta Molter, Gerd Grünewaldt. V.i.S.d.P. Klaus Wieland. www.initiative-liepaja.de. info@initiative-liepaja.de
Spendenkonto: 641200, Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50.

Körperpflegemittel angekommen

Die in der letzten Ausgabe erwähnte Spende von Körperpflegemitteln ist beim Waisenhaus Liepaja angekommen.



Gerd Grünewaldt mit neuen Aufgaben

Er bleibt uns beratend erhalten

Seit 2004 ist Gerd Grünewaldt unser Schatzmeister. Er wurde Nachfolger von Otto Blöcker. Beide waren Kämmerer der Stadt Darmstadt.

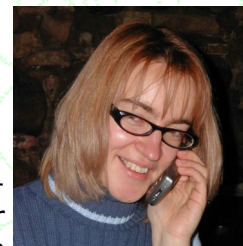
Gerd Grünewaldt brachte seine Erfahrungen als Sozialdezernent mit ein. „Zuverlässigkeit ist sein Markenzeichen,“ so Walter Schmidt und Klaus Wieland, die ihn seit vielen Jahren kennen und schätzen. Gerd Grünewaldt wird seine Hauptaufgaben zum Verein für krebserkrankte und chronisch kranke Kinder e.V. verlegen. Wir wünschen ihm weiterhin Gesundheit und viel Erfolg bei dieser schweren Aufgabe. Er wird unserer Initiative als kooptiertes Vorstandsmitglied erhalten bleiben. Alles Gute, lieber Gerd!

Folge der Finanzkrise:

Stadt Liepaja entlässt Gunta Dejus

„Gunta Dejus ist nicht nur ein Name, Gunta ist eine Institution!“ Klaus Wieland kennt sie nicht nur dienstlich, sie sind auch privat befreundet. Die Entlassung von Gunta Dejus zum 31.12.2009 ist für die Initiative ein schwerer Schlag. Seit 2000 hat man mit ihr alle Hilfsprojekte, Hilfstransporte und Gruppenreisen organisiert. Klaus Wieland: „Mit Gunta Dejus gab es nie unlösbare Probleme, sie hat uns mit ihrem Organisationstalent überall die Türen geöffnet.“

Wie tief die Krise in Lettland ist, zeigt diese Entlassung. Oberbürgermeister Walter Hoffmann hat sich für sie eingesetzt. Jetzt hat Liepaja für seine Partnerstädte nur noch eine Person: Ligita Pudza. Wir wünschen Gunta Dejus für die Zukunft Erfolg und alles Gute!



Rückblick: Schwisterungsfeiern 1993



Darmstadt und Liepaja wurden Schwestern

Unser Bild zeigt in der vorderen Reihe von links: Heino Swyter (verstorben), Marita Swyter, die Redakteurin des Darmstädter Echo Petra Neumann-Prystaj, Hessens oberster Richter Adam (verstorben), Ilse Adam, Waltraut von Tiesenhausen.



Von Riga durch das Kurland über Kuldiga nach Liepaja

Reisevorschau 8. bis 12. September 2010

Riga— Weltstadt und ungekrönte Hauptstadt des Baltikums. Stadt des Jugendstils.

Pariser Eleganz, bohemhaftes Prager Flair, aggressives Moskauer Geschäftsgebaren - in Riga wächst zusammen, was selten zu vereinen ist. Im Sommer verwandelt sich die ungekrönte Königin der baltischen Metropolen in einen Laufsteg cooler Schönheiten.

Von der Bucht ziehen Wolken auf. Ihr Licht- und Schattenspiel lässt Türme, Dächer, Mauern wie Strahlenblitze aufleuchten, und der Betrachter begreift: Dies ist die elegante Silhouette einer stolzen Hansestadt.
(Auszug aus dem „Merian“)



Das Schwarzhäupterhaus in Riga

2. Station: Das wieder mondäne Seebad Jurmala



Jūrmala ist ein Kurort, der nur nach Entrichtung einer Straßenbenutzungsgebühr, einer Art Kurtaxe, von Gästen befahren werden darf, er gilt als bevorzugte Wohnlage. Sehenswert sind die Villen in Holzbauweise aus der Zeit der Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert, die im Jugendstil errichtet wurden. In Jūrmala befinden sich schwefelhaltige Heilquellen.

Unser Bild stammt aus dem Jahr 2000. Die meisten traten damals in die „Darmstädter Initiative für Liepaja“ ein. Von links: Begleiterin, Hans Rollwage, Tatiana Rollwage, Renate Wingler, Christel Trautmann, Dierk Wickel,

Klaus Wieland, Ilona Wickel, Alexander Pfeiffer, Walter Schmidt, Dieter E. Hübner, Dieter Wenzel, Sabine Seidler, Uschi Hübner, Klaus Buchmann, Rosemarie Glowinka, Franz Glowinka und Annegret Wieland.



Schloss Jaunmokas

Das Schloss wurde renoviert und bietet jetzt als Hotel vielfältige Möglichkeiten, wie Besichtigung des Schlosses mit wunderbaren Keramiken der Manufaktur „Celms und Bems“ und gastronomische Versorgung bester Qualität im Restaurant „Hubert“.

Skulpturenpark Pedvale und Wein aus Sabile

Unser Bild rechts zeigt den Chef der Initiative Walter Schmidt an einem Granitblock. Das Open-Air-Kunstmuseum in Pedvale wurde vom Bildhauer Ojars Arvids Feldbergs im Jahr 1991 eröffnet und ist nun ein Staatliches Historisches Monument. Das Museum integriert konzeptionell das künstlerische und kulturelle Erbe und die natürliche Umgebung in ein einheitliches Ganzes. Das in der Nähe gelegene Sabile hat mit dem laut Guinness-Buch der Rekorde nördlichsten Weinberg der Welt eine Besonderheit aufzuweisen.



Anmeldungen:
+49 6150-83170
info@initiative-liepaja.de

Eine Perle Lettlands: Kuldiga



Das Stadtbild der Hansestadt wird von schönen alten Häusern geprägt. Kuldiga hat den mit 270 Metern breitesten Wasserfall Europas.

Über das schöne Städtchen Aizpute erreichen wir nach etwa 70 Minuten unsere Schwesterstadt Liepaja. Das vielen bereits bekannte Gästehaus „Porins“ wird uns aufnehmen.